

Vesper in der Kreuzkirche.

47

Dresden, Sonnabend, den 27. December 1890, Nachm. 2 Uhr.

1. **Einleitung und Variationen** über das Lied „O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Weihnachtszeit“ für Orgel von Paul Hiller.
2. **Weihnachtsgesang** für Chor und Solostimmen (op. 27, Nr. 2) von Oskar Hermann.

Ein Sauchzen geht durch alle Lande und Gottes Engel singen d'rein: Das Heil ist da, wirf ab die Bande, nun soll der Aermste fröhlich sein! Wach' auf, wach' auf und folg' dem Sterne, der an dem Himmel flammt mit Pracht und doch so trostreich aus der Ferne, so freundlich uns entgegen lacht. Ein Sauchzen geht zc.

O, dir auch ist das Kind geboren, komm' mit, komm' mit und bet' es an! Erretten will es, was verloren und heilend jedem Leide nah'n. Getrost, nur komm' und sinke nieder vor ihm mit aller deiner Last; getrost, getrost, hier find'st du wieder Genügen, Freude, Ruh' und Rast. O dir auch zc. Friedr. Dier.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 43, 4.

Wohlان, so will ich mich an diesen Jesum halten, und sollte gleich die Welt in tausend Stücken spalten. O Jesu, dir, nur dir, dir leb' ich ganz allein! Auf dich, allein auf dich, o Jesu schlaf ich ein.

Vorlesung.

4. **Dem neugebor'nen Christ-Kindlein**, altes Weihnachtslied (von Johannes Leon, um 1550) für eine Stimme und Orgelbegleitung (op. 64, Nr. 2) von Oskar Hermann, gesungen von Frau Milly Mehlig.

Jesulein, liebstes Jesulein, laß mich dir befohlen sein! Mein Leib und Seel' ist alles dein, mit Hilf' erschein', behüt' mich vor der Höllen Pein. Jesulein, liebstes Brüderlein, ich bitt' dich durch das Leiden dein, wöllst mir Sünder gnädig sein, beim Vater dein mein einiger Trost und Mittler sein.

Jesulein, liebstes Fürstlein mein, hilf, daß ich ja in Todespein mich des bittern Leidens dein nur tröst' allein, so will ich schlafen mit Freuden ein.

Jesulein, du Erlöser mein, laß deine heiligen Engelein warten auf die Seele mein, ist sie doch dein, zur ew'gen Freud' sie führen ein.

5. **Weihnachtslied** für vier Solostimmen und Chor (op. 33) von Martin Blumner.

Der heil'ge Christ ist kommen, der süße Gottessohn, deß freu'n sich alle Frommen am höchsten Himmelsthron. Auch was auf Erden ist, muß preisen hoch und loben mit allen Engeln droben den lieben heil'gen Christ.

Nicht fürder sind die Kinder verwaist und vaterlos, Gott rufet selbst die Sünder in seinen Gnadenschooß. Er will, daß alle rein von ihren alten Schulden vertrauend seinen Hulden geh'n in den Himmel ein.

Choral: Auf freuet euch von Herzensgrund, ihr, die ihr war't verloren. Nun wird das große Wunder kund, der Herr als Mensch geboren. Er ist des Weltalls ew'ges Licht und will mit seinem Angesicht in alle Herzen leuchten.

Vertrag in der Kirchliche

Dresden, den 27. December 1800. No. 1000

1. Einleitung und Präambel
Dieser Vertrag ist zwischen den Unterzeichneten geschlossen worden, um die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln.

2. Bestimmungen über die Kirche
Die Kirche in der Stadt Dresden soll die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln. Die Kirche soll die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln.

3. Bestimmungen über die Kirche
Die Kirche in der Stadt Dresden soll die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln. Die Kirche soll die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln.

Artikel

1. Dem Herrscher in der Kirche
Der Herrscher in der Kirche soll die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln. Der Herrscher soll die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln.

2. Bestimmungen über die Kirche
Die Kirche in der Stadt Dresden soll die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln. Die Kirche soll die Rechte und Pflichten der Kirche in der Stadt Dresden zu regeln.